TNS Infratest Sozialforschung
Dr. Thorsten Heien
Landsberger Str. 338
80687 München

Tel.: 0800-1007753

save

Codeplan

(Stand: 20.09.2007)

Sparen und Altersvorsorge in Deutschland (SAVE) 2007

Ziel dieser Studie im Auftrag des Mannheimer Forschungsinstituts Ökonomie und Demographischer Wandel (mea) ist die wissenschaftliche Untersuchung der Vorsorgemöglichkeiten und des Vorsorgebedarfs privater Haushalte: Haben wir ausreichend für unser Wohlergehen im Alter vorgesorgt? In welchen Bereichen besteht Vorsorgebedarf für uns und unsere Familie?

Die Beantwortung dieser Fragen ist wichtig für unsere Alters- und Gesundheitsversorgung und für viele andere Bereiche unseres öffentlichen und privaten Lebens. Durch Ihre Teilnahme an dieser Studie helfen Sie uns, die Zusammenhänge zwischen unserer Gesundheit, unserer Lebensweise und unserer zukünftigen wirtschaftlichen Situation besser zu verstehen.

Derzeitige Lebenssituation

1. Zunächst sind nachfolgend einige Aspekte aufgeführt, die im Leben eine Rolle spielen.

Beurteilen Sie bitte anhand einer Skala von 0 bis 10, inwieweit Sie damit zufrieden sind.
*Dabei bedeutet "**0**" **völlig unzufrieden** und "**10**" **völlig zufrieden***

Wie zufrieden sind Sie mit... *völlig unzufrieden* — *völlig zufrieden*

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e01g1	- Ihrer Gesundheit?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e01g2	- Ihrer Arbeit?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e01g3	- Ihrer Wohnung?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e01g4	- dem Einkommen Ihres Haushalts?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e01g5	- Ihrem Lebensstandard insgesamt?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

2. Sind Sie ...

e02s Männlich ..... 1 Weiblich 2

3. In welchem Jahr wurden Sie geboren?

e03o Geburtsjahr: ..... 1 9 ☐ ☐ KA: e03s

4. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Bei doppelter Staatsangehörigkeit bitte „Ja“ ankreuzen.

e04s Ja ..... 1 Nein 2

5. Welchen Familienstand haben Sie?

e05s Verheiratet, mit Ehepartner/in zusammenlebend ..... 1 ➡ *Frage 7*

Verheiratet, getrennt lebend 2

Ledig 3

Geschieden 4

Verwitwet 5

6. Leben Sie mit einem Partner / einer Partnerin ständig in Ihrer Wohnung zusammen?

e06s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **8***

Im Folgenden sind häufig auch Angaben über Ihren Partner bzw. Ihre Partnerin zu machen. Damit ist entweder Ihr(e) Ehepartner(in) oder der / die ständig mit Ihnen zusammenlebende Lebenspartner(in) gemeint.
Sollten Sie keinen Partner bzw. keine Partnerin haben, beantworten Sie die kommenden Fragen nur für sich selbst, bzw. lassen Sie diese aus, wenn sie sich nur auf den Partner beziehen.

7. In welchem Jahr wurde Ihr(e) Partner(in) geboren?

e07s Geburtsjahr ..... 1 9 ☐ ☐ **KA: e07s**

8. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) Kinder oder Stiefkinder?

e08s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **13***

9. Wie viele Kinder oder Stiefkinder haben Sie und Ihr(e) Partner(in)?

Bitte zählen Sie auch die Kinder mit, die nicht in Ihrer Wohnung leben. Zählen Sie bitte ggf. die Kinder von Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zusammen.

e09o Zahl der Kinder ..... ☐ ☐ **KA: e09s**

10. Wie viele Ihrer Kinder oder Stiefkinder leben in Ihrer Wohnung?

Zählen Sie bitte ggf. Ihre Kinder und die Kinder Ihres Partners / Ihrer Partnerin zusammen.

e10s Es leben keine Kinder in der Wohnung 1

e10o Zahl der in der Wohnung lebenden Kinder ..... ☐ ☐

11. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) Enkelkinder?

e11s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **13***

12. Wie viele Enkelkinder haben Sie und Ihr(e) Partner(in)?

Zählen Sie bitte ggf. die Enkel von Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zusammen.

e12o Zahl der Enkel ..... ☐ ☐ **KA: e12s**

13. Leben neben Ihnen und Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und ggf. außer den bereits genannten Kindern und Stiefkindern weitere Personen ständig in Ihrer Wohnung?

e13s Ja ..... 1 Nein 2

14. Wenn Sie alles zusammenfassen: Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrer Wohnung?

ehhgo Zahl der Haushaltsmitglieder einschl. Ihnen selbst, (Ehe-)Partner/in, Kindern und sonstigen Personen ..... ☐ ☐ **KA: ehhgos**

15. Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie und Ihr(e) Partner(in)?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Hauptschul- / Volksschulabschluss	1	1
Mittlere Reife / Realschulabschluss	2	2
Abschluss Polytechnische Oberschule, 10. Klasse	3	3
Fachhochschulreife	4	4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur	5	5
	e15s1	e15s2

16. Haben Sie und Ihr(e) Partner(in) eine abgeschlossene Berufsausbildung?

Falls es mehrere Abschlüsse sind, nennen Sie bitte nur den höchsten.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Nein, keine abgeschlossene Berufsausbildung	1	1
Lehre / Gesellenprüfung	2	2
Berufsfachschule, Höhere Handelsschule	3	3
Meister- / Technikerschule	4	4
Ingenieurschule, Fachhochschule	5	5
Hochschulabschluss, Lehrerausbildung	6	6
Beamtenausbildung	7	7
Sonstiger Abschluss	8	8
	e16s1	e16s2

17. Sind Sie und ist Ihr(e) Partner(in) zurzeit in irgend einer Weise erwerbstätig oder nicht erwerbstätig?

Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat. Was auf dieser Liste trifft auf Sie und Ihr(e) Partner(in) am besten zu?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Vollzeiterwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden oder mehr	1	1 ➡ *Frage **19***
Teilzeiterwerbstätig mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 bis unter 35 Stunden	2	2
Geringfügig beschäftigt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit unter 15 Stunden	3	3
Gelegentlich erwerbstätig	4	4
In keiner Weise erwerbstätig	5	5
	e17s1	e17s2

18. Sofern lt. Vorfrage in Teilzeitbeschäftigung, geringfügig, gelegentlich oder in keiner Weise erwerbstätig: Wenn Sie einmal von den Erwerbstätigkeiten absehen, was von dem Folgenden trifft dann auf Sie und Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Hausfrau / Hausmann	1	1
In Ruhestand, Pension oder Vorruhestand	2	2
Arbeitslos	3	3
In Ausbildung, Lehre, Studium oder Umschulung	4	4
Wehr- oder Ersatzdienst	5	5
Mutterschafts-/ Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit oder sonstige Beurlaubung	6	6
	e18s1	e18s2

19. Sind Sie und ist Ihr(e) Partner(in) zurzeit...

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Arbeiter	1	1
Angestellter	2	2
Beamter	3	3
Landwirt	4	4
Freiberufler	5	5
Gewerbetreibender oder sonstiger Selbstständiger	6	6
Mithelfender Familienangehöriger	7	7
Trifft nicht zu, zurzeit in keiner Weise erwerbstätig	8	8
	e19s1	e19s2

20. Wenn Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) lt. Frage 19 zurzeit als Arbeiter(in) oder Angestellte(r) tätig sind: Handelt es sich hierbei um ein befristetes oder ein unbefristetes Arbeitsverhältnis?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Befristet	1	1
Unbefristet	2	2
Trifft nicht zu, zurzeit nicht als Arbeiter(in) oder Angestellte(r) erwerbstätig	3	3
	e20s1	e20s2

21. Sind Sie zurzeit sozialversicherungspflichtig beschäftigt, d. h. zahlen Sie bzw. Ihr Arbeitgeber Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Ja, bin zurzeit als Arbeiter(in) bzw. Angestellte(r) sozialversicherungspflichtig beschäftigt und zahle Pflichtbeiträge	1	1
Nein, habe einen Mini-Job mit bis zu 400 Euro/Monat und zahle keine Pflichtbeiträge	2	2
Nein, zahle als Beamter/-in bzw. Selbstständige(r) keine Pflichtbeiträge	3	3
Trifft nicht zu, bin zurzeit in keiner Weise erwerbstätig	4	4
	e21s1	e21s2

22. Waren Sie bzw. war Ihr(e) Partner(in) irgend wann schon einmal beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet? Wenn ja, wie lange dauerte die längste Periode, die Sie einmal am Stück arbeitslos gemeldet waren?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Weniger als 1 Monat	1	1
1 bis unter 6 Monate	2	2
6 bis unter 12 Monate	3	3
1 bis unter 2 Jahre	4	4
2 Jahre und länger	5	5
Nein, war noch nie arbeitslos gemeldet	6	6
	e22s1	e22s2

Soziales Umfeld

Bei den nächsten Fragen geht es um Hilfe, die Sie Menschen in Ihrem Umfeld gegeben haben, und um Hilfe, die Sie von Menschen aus Ihrem Umfeld bekommen haben.

23. Denken Sie bitte an die letzten zwölf Monate:
Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) in dieser Zeit von einem Familienmitglied außerhalb Ihres Haushalts, von Freunden oder von Nachbarn praktische Hilfe bekommen?

Hierzu zählen Hilfe im Haushalt (kleinere Reparaturen, Gartenarbeit, Einkaufen etc.), Hilfe mit Behörden und Ämtern (Ausfüllen von Formularen, finanzielle oder rechtliche Angelegenheiten etc.), Kinderbetreuung oder Pflege bei Krankheit und Alter.

e23s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **25***

24. Und wie häufig haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) in den letzten zwölf Monaten solche Hilfe bekommen?

e24s Täglich 1
Wöchentlich 2
Monatlich 3
Weniger häufig 4

25. Wie häufig haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) sich in den letzten vier Wochen freiwillig engagiert?

Hierzu zählen ehrenamtliche Tätigkeiten, die Betreuung eines kranken oder behinderten Erwachsenen, Hilfe für Familienmitglieder, Freunde oder Nachbarn, Teilnahme an Fort- oder Weiterbildungskursen, Aktivitäten in Vereinen, Kirchen, politischen Organisationen oder Bürgerinitiativen.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Täglich	1	1
Wöchentlich	2	2
Monatlich	3	3
Weniger häufig	4	4
	e25s1	e25s2

Gesundheit

Bei den nächsten Fragen geht es um Ihren Gesundheitszustand und Ihre gesundheitliche Versorgung.

26. Würden Sie sagen, Ihr Gesundheitszustand oder der Gesundheitszustand Ihres Partners/Ihrer Partnerin ist …

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Sehr gut	1	1
Gut	2	2
Mittelmäßig	3	3
Schlecht	4	4
Sehr schlecht	5	5
	e26s1	e26s2

27. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) langwierige Gesundheitsprobleme, Krankheiten oder Behinderungen?

Unter langwierig verstehen wir, dass Sie damit schon seit längerer Zeit Probleme haben oder wahrscheinlich für längere Zeit Probleme haben werden.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Ja	1	1
Nein	2	2
	e27s1	e27s2

28. Wurde bei Ihnen bzw. bei Ihrem Partner/Ihrer Partnerin eine der unten aufgeführten Krankheiten bzw. Symptome festgestellt? Bitte alle zutreffenden ankreuzen.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin	
Herzkrankheiten	e28m1 1	e28m2 1	#a
Bluthochdruck	1	1	#b
Hohe Cholesterinwerte	1	1	#c
Schlaganfall bzw. Durchblutungsstörungen im Gehirn	1	1	#d
Chronische Erkrankungen der Lunge, Asthma	1	1	#e
Krebs oder bösartiger Tumor, ausschließlich kleinerer Hautkrebserkrankungen	1	1	#f
Magengeschwür, Zwölffingerdarmgeschwür	1	1	#g
Chronische Rückenerkrankungen	1	1	#h
Psychische Erkrankungen	1	1	#i
Andere Krankheiten, die nicht genannt wurden	1	1	#j
Keine der genannten Krankheiten	1	1	#k
			#l KA

29. Rauchen Sie, raucht Ihr(e) Partner(in) regelmäßig?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin	
Ja	1	1	➡ *Frage **31***
Nein	2	2	
	e29s1	e29s2	

30. Haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) früher einmal regelmäßig geraucht?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Ja	1	1
Nein	2	2
	e30s1	e30s2

31. Während der letzten sechs Monate, wie häufig haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) alkoholische Getränke konsumiert?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Täglich	1	1
An fünf oder sechs Tagen der Woche	2	2
An drei oder vier Tagen der Woche	3	3
Ein- oder zweimal in der Woche	4	4
Ein- oder zweimal im Monat	5	5
Weniger als einmal im Monat	6	6
Überhaupt nicht in den letzten sechs Monaten	7	7
	e31s1	e31s2

32. Wie oft üben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) eine anstrengende körperliche Tätigkeit aus, zum Beispiel beim Sport, bei schweren Arbeiten im Haus oder im Beruf?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Mehr als zwei Mal wöchentlich	1	1
Ein bis zwei Mal wöchentlich	2	2
Ein bis drei Mal pro Monat	3	3
So gut wie nie oder nie	4	4
	e32s1	e32s2

33. Denken Sie bitte an die letzten zwölf Monate: Wie oft haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) insgesamt einen Arzt aufgesucht oder mit einem Arzt über Ihre Gesundheit gesprochen?

Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Anzahl	☐☐	☐☐
	e33o1	e33o2

34. Waren Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) während der letzten zwölf Monate bei einem Zahnarzt?

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Ja	1	1
Nein	2	2
	e34s1	e34s2

35. Waren Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) während der letzten zwölf Monate zur stationären Behandlung im Krankenhaus? *Bitte berücksichtigen Sie Aufenthalte sowohl in allgemeinen Krankenhäusern als auch in psychiatrischen oder sonstigen Spezialkrankenhäusern.*

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin	
Ja	1	1	
Nein	2	2	➡ *Frage* ***37***
	e35s1	e35s2	

36. Wie viele Nächte haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) insgesamt während der letzten zwölf Monate im Krankenhaus verbracht?

Bitte berücksichtigen Sie Aufenthalte sowohl in allgemeinen Krankenhäusern als auch in psychiatrischen oder sonstigen Spezialkrankenhäusern.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin
Anzahl	☐☐☐	☐☐☐
	e36o1	e36o2

37. Sind Sie in der sozialen Pflegeversicherung, in der alle gesetzlich Krankenversicherten Pflichtmitglieder sind, oder sind Sie in einer privaten Pflegeversicherung versichert?

e37s

Soziale Pflegeversicherung	1	
Private Pflegeversicherung	2	➡ *Frage* ***39***
Weder noch	3	➡ *Frage* ***39***

38. Haben Sie über Ihre Mitgliedschaft in der sozialen Pflegeversicherung hinaus noch eine private Pflegezusatzversicherung abgeschlossen?

e38s

Ja ..... 1 Nein 2

Ersparnisbildung und Vorsorge

Nun kommen wir zum Sparen und zur Vorsorge sowie zum Umgang mit Einkommen und Vermögen.

39. Wer trifft im Allgemeinen die finanziellen Entscheidungen in Ihrem Haushalt?

Bitte nur ankreuzen, falls Sie mit einem Partner zusammen im gleichen Haushalt leben.

e39s
- Vorrangig Sie allein 1
- Vorrangig Ihr(e) Partner(in) 2
- Sie zusammen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin 3
- Sie oder Ihr(e) Partner(in) zusammen mit anderen Personen 4

40. Sprechen Sie über finanzielle Angelegenheiten mit...

Mehrfachnennungen möglich.

e40m...
- #a Verwandten, die nicht in Ihrer Wohnung wohnen ..... 1 ➡ *Frage **43***
- #b Freunden ..... 1 ➡ *Frage **43***
- #c Arbeitskollegen ..... 1 ➡ *Frage **43***
- #d Nachbarn ..... 1 ➡ *Frage **43***
- #e Kundenbetreuern von Banken, Versicherungen oder Finanzdienstleistern 1
- #f Spreche mit keiner dieser Personen über finanzielle Angelegenheiten ..... 1 ➡ *Frage **43***
- #g KA

41. Wie oft lassen Sie sich von Kundenbetreuern beraten?

e41s
- Mindestens ein Mal pro Monat 1
- Etwa 4 Mal im Jahr 2
- Ein Mal im Jahr 3
- Weniger als ein Mal im Jahr 4

42. Wie stark folgen Sie den erhaltenen Ratschlägen?

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*"**0**" bedeutet: Ich halte mich **gar nicht** an Ratschläge von Finanzberatern / Kundenbetreuern*
*"**10**" bedeutet: Ich halte mich **vollständig** an Ratschläge von Finanzberatern / Kundenbetreuern*

Gar nicht *an Ratschläge halten* — ***Vollständig*** *an Ratschläge halten*

e42s

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

43. Wie haben Sie und Ihr(e) Partner(in) die letzte Einkommensteuererklärung erstellt?

Falls mehrere Einkommensteuererklärungen abgegeben wurden, sind Mehrfachnennungen möglich.

e43m...
- #a Ohne fremde Hilfe 1
- #b Mit Hilfe von Verwandten 1
- #c Mit Hilfe von Bekannten 1
- #d Mit Hilfe eines Steuerberaters 1
- #e Habe noch nie eine Einkommensteuererklärung erstellt 1
- #f KA

44. Hatten Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) im Jahr 2006 größere außergewöhnliche Einkünfte oder Erbschaften von über 500 Euro bezogen? Was von dem Folgenden trifft zu?

Mehrfachnennungen möglich.

e44m...

#a Erbschaft eines Geldbetrages oder eines Kapitalbetrages z. B. Wertpapiere 1

#b Erbschaft eines Hauses oder Grundstücks 1

#c Schenkung eines Geld- oder eines Kapitalbetrages 1

#d Auszahlung einer Lebensversicherung oder sonstigen Altersvorsorge 1

#e Auszahlung eines Bausparvertrages 1

#f Lotteriegewinn 1

#g Einmalige Gewinnausschüttung des Arbeitgebers (nicht 13. Monatsgehalt) 1

#h Vermögensausgleich im Scheidungsfall 1

#i Einkommensteuerrückzahlung 1

#j Sonstige einmaligen Geld- oder Kapitaleinkünfte 1

#k Nein, nichts davon ..... 1 ➡ *Frage **48***

#l KA

45. Und wie hoch waren diese (bei Frage 44 angekreuzten) einmaligen Einkünfte aus:

(Betrag bitte rechtsbündig eintragen)

e45o1 Erbschaft eines Geldbetrages oder Kapitalbetrages ..... € KA: e45s1

e45o2 Erbschaft eines Hauses oder Grundstücks ..... €

e45o3 Schenkung ..... €

e45o4 Auszahlung einer Lebensversicherung ..... €

e45o5 Auszahlung eines Bausparvertrages ..... €

e45o6 Lotteriegewinn ..... €

e45o7 Einmalige Gewinnausschüttung des Arbeitgebers (nicht 13. Monatsgehalt) nach Abzug von Steuern ..... €

e45o8 Vermögensausgleich im Scheidungsfall ..... €

e45o9 Einkommensteuerrückzahlung ..... €

e45o10 Sonstige einmalige Geld- oder Kapitaleinkünfte ..... € KA: e45s10

46. Was haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) mit dem erhaltenen Geld gemacht? Was von dem Folgenden trifft zu?

Bitte geben Sie nur Beträge von mindestens 250 Euro an; Mehrfachnennungen möglich.

e46m...

#a Sparanlage mit eindeutig bestimmtem Verwendungszweck (z. B. Bausparvertrag, kapitalbildende Lebensversicherung, Privatrentenvertrag) 1

#b

#c Sonstige Geldanlage, z. B. Kauf von Aktien oder Wertpapieren 1

#d Kauf einer Wohnung bzw. eines Hauses 1

#e Ausbau oder Renovierung einer Wohnung bzw. eines Hauses 1

#f Kauf von Gebrauchsgegenständen, z. B. Auto, Möbel 1

#g Urlaubsreise 1

#h Geschenke an Verwandte oder Freunde 1

#i Dinge des täglichen Lebens 1

#j Tilgung von Schulden 1

Sonstiges, ... 1

und zwar: e46m

#k KA *(bitte eintragen)*

47. Und welchen Betrag haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) für den jeweiligen Zweck aufgewandt?

(Betrag bitte rechtsbündig eintragen)

e47o1 Sparanlage mit eindeutig bestimmtem Verwendungszweck (z. B. Bausparvertrag, kapitalbildende Lebensversicherung, Privatrentenvertrag) ..... € KA: e47s1

e47o2 Sonstige Geldanlage, z. B. Kauf von Aktien oder Wertpapieren ..... €

e47o3 Kauf einer Wohnung bzw. eines Hauses ..... €

e47o4 Ausbau oder Renovierung einer Wohnung, bzw. eines Hauses ..... €

e47o5 Kauf von Gebrauchsgegenständen, z. B. Auto, Möbel ..... €

e47o6 Urlaubsreise ..... €

e47o7 Geschenke an Verwandte oder Freunde ..... €

e47o8 Dinge des täglichen Lebens ..... €

e47o9 Tilgung von Schulden ..... €

e47o10 Sonstiges, ... € KA: e47s10

und zwar: e47m

(bitte eintragen)

48. Wenn Sie einmal zurückdenken, wie Sie und Ihr(e) Partner(in) gemeinsam im Durchschnitt des Jahres 2006 mit Ihren Einkünften ausgekommen sind: Was von dem Folgenden trifft am besten auf Sie zu?

e48s

- Am Monatsende blieb immer reichlich Geld übrig ..... 1 ➡ *Frage **50***
- Am Monatsende blieb oft etwas Geld übrig 2
- Es blieb nur etwas übrig, wenn zusätzlich einmalige Einkünfte hinzukamen 3
- Am Monatsende hat es öfter nicht gereicht 4
- Am Monatsende hat das Geld nie gereicht 5

49. Wenn es bei Ihnen einmal finanziell nicht ausgereicht hat, haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) dann…

e49m *Mehrfachnennungen möglich.*

- #a Das Konto bei der Bank überzogen, d. h. einen Dispositionskredit genutzt 1
- #b Auf das Ersparte zurückgegriffen 1
- #c Einen Kredit bei der Bank aufgenommen 1
- #d Von Freunden oder Verwandten etwas geborgt 1
- #e Oder wie sind Sie sonst über die Runden gekommen 1

und zwar: e49m

#f KA *(bitte eintragen)*

50. Wurde Ihnen bzw. Ihrem Partner / Ihrer Partnerin in den vergangenen 5 Jahren schon einmal ein Kreditwunsch bzw. Kreditantrag abgelehnt oder nicht in voller Höhe gewährt?

e50s

- Ja, es wurde schon ein Kreditwunsch/-antrag in voller Höhe abgelehnt ... 1
- Ja, es wurde nur ein kleinerer Kredit als beantragt gewährt 2
- Nein, es wurde noch kein Kreditwunsch/-antrag abgelehnt 3
- Entfällt, ich habe noch nie nach einem Kredit gefragt. 4

51. Haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) in den vergangenen 5 Jahren schon einmal einen Kredit <u>nicht</u> beantragt, weil Sie glaubten, dass er abgelehnt werden würde?

e51s

Ja ..... 1 Nein 2

52. Welcher der Sätze trifft am besten auf das persönliche Sparverhalten von Ihnen und von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zu?

e52s

- Ich / wir lege(n) regelmäßig einen festen Betrag an, etwa auf einem Sparbuch, einem Sparvertrag, in Aktien oder einer Lebensversicherung etc. 1
- Ich / wir lege(n) jeden Monat etwas zurück, die Höhe bestimme(n) ich / wir je nach der finanziellen Situation 2
- Ich / wir lege(n) etwas zur Seite, wenn etwas zum Sparen übrig bleibt 3
- Ich / wir spare(n) nicht, da kein finanzieller Spielraum vorhanden ist ..... 4 ➡ *Frage **57***
- Ich will bzw. wir wollen nicht sparen, sondern jetzt das Leben genießen .. 5 ➡ *Frage **57***

53. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) ein festes Ziel vor Augen, für das Sie zurzeit einen Betrag von mindestens 250 Euro ansparen? Falls ja, welches Ziel?

e53s Nein, kein konkretes Ziel ..... 1 ➡ *Frage **56***

Ja, ... 2

und zwar: e53m

(bitte eintragen)

54. Wie hoch ist der Betrag, den Sie oder Ihr(e) Partner(in) sparen möchten?

e54o Höhe des angestrebten Sparbetrages: ..... € KA: e54s

(bitte eintragen)

55. Und bis wann möchten Sie diesen Betrag erreicht haben?

Bis: ..... e55m Monat e55j Jahr 2 0 *(bitte eintragen)*

Weiß nicht bzw. noch nicht festgelegt 1 e55s

56. Und schließlich: Könnten Sie uns angeben, wie viel Geld Sie und Ihr(e) Partner(in) zusammen im Jahr 2006 insgesamt gespart haben?

e56o Ersparnis im Jahr 2006: ..... €

(bitte eintragen)

Trifft nicht zu, habe im Jahr 2006 nichts angespart bzw. Ersparnisse aufgelöst 1 e56s

57. Im Folgenden sind einige Gründe aufgeführt, aus denen man sparen kann. Wie wichtig sind diese Gründe aus Ihrer Sicht?

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*Dabei bedeutet "**0**" **ganz und gar unwichtig** und "**10**" **sehr wichtig***

		ganz und gar unwichtig										***sehr wichtig***
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e57g1	Erwerb eines Eigenheims											
e57g2	Vorsorge für unvorhergesehene Ereignisse											
e57g3	Abtragen von Schulden											
e57g4	Vorsorge für das Alter											
e57ag1	Urlaubsreisen											
e57ag2	Größere Anschaffungen (Auto, Möbel etc.)											
e57ag3	Ausbildung / Unterstützung für Kinder oder Enkel											
e57ag4	Späteres Vererben an Kinder / Enkelkinder											
e57ag5	Ausnutzen der staatlichen Fördermöglichkeiten (z. B. eine Bausparprämie)											

58. Wie viel Ersparnis benötigen Sie und Ihre Familie zur Vorsorge vor unvorhergesehenen Ereignissen?

e58o Höhe der Vorsorgeersparnis: ..... [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e58s1

(bitte eintragen)

59. Führen Sie oder Ihr(e) Partner(in) über Einkünfte und Ausgaben Ihres Haushalts regelmäßig Buch?

e59s Ja ..... 1 Nein 2

60. Führen oder führten Ihre Eltern über Einkünfte und Ausgaben ihres Haushalts regelmäßig Buch?

e60s Ja ..... 1 Nein 2

61. Besitzt Ihr Konto einen Dispositionsrahmen?

e61s Ja ..... 1 ➡ *Frage **63***

Nein 2

62. Wie häufig überziehen Sie Ihr Giro-Konto?

Falls Sie und Ihr(e) Partner(in) ein gemeinsames Konto haben:
Wie oft ist dieses Konto überzogen?

e62s Nie ..... 1 ➡ *Frage **65***

Selten ..... 2 ➡ *Frage **65***

Häufig ..... 3 ➡ *Frage **67***

63. Wie hoch ist der Dispositionsrahmen?

Bei mehreren: Bitte geben Sie die Summe an.

e63o Höhe: ..... [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e63s

(bitte eintragen)

64. Wie häufig nutzen Sie den Dispositionsrahmen?

e64s Nie 1

1 bis 3 Mal pro Jahr 2

4 bis 6 Mal pro Jahr 3

Öfter oder dauernd in Anspruch genommen 4

65. Achten Sie darauf, dass, wenn immer es geht, ein bestimmtes Mindestguthaben auf diesem Girokonto steht, d. h. schränken Sie Ihren Konsum lieber ein oder bauen Sie lieber andere Ersparnisse ab, als diesen Mindestbetrag zu unterschreiten?

e65s Ja 1

Nein ..... 2 ➡ *Frage **67***

66. Wie hoch ist dieses Mindestguthaben ungefähr?

e66o Angestrebtes Mindestguthaben auf Girokonto: ..... [ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e66s

(bitte eintragen)

67. Wie zutreffend sind folgende Aussagen für Sie?

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*Dabei bedeutet "**0**" **völlig unzutreffend** und "**10**" **völlig zutreffend***

		völlig unzutreffend										***völlig zutreffend***
		0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
e67g1	Ich habe als Kind regelmäßig Taschengeld erhalten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e67g2	Ich habe mein Taschengeld sofort ausgegeben	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e67g3	Ich war als Kind bereit, auch bei riskanten Spielen mitzumachen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e67g4	Meine Mutter ist / war ein abenteuerlustiger Mensch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e67g5	Meine Mutter hat sehr genau die Zukunft geplant	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e67g6	Mein Vater ist / war ein abenteuerlustiger Mensch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e67g7	Mein Vater hat sehr genau die Zukunft geplant	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

68. Angenommen Sie haben 100 Euro Guthaben auf Ihrem Sparkonto. Dieses Guthaben wird mit 2% pro Jahr verzinst, und Sie lassen es 5 Jahre auf diesem Konto.
Was meinen Sie: Wie viel Guthaben weist Ihr Sparkonto nach 5 Jahren auf?

e68s
- Weniger als 102 € 1
- Genau 102 € 2
- Mehr als 102 € 3

69. Angenommen, die Verzinsung Ihres Sparkontos beträgt 1% pro Jahr und die Inflationsrate beträgt 2% pro Jahr. Was glauben Sie: Werden Sie nach einem Jahr mit dem Guthaben des Sparkontos genauso viel, mehr oder weniger als heute kaufen können?

e69s
- Genauso viel 1
- Mehr 2
- Weniger 3

70. Ist die folgende Aussage richtig oder falsch? „Die Anlage in einer einzelnen Aktie bietet in der Regel einen sichereren Gewinn als die Anlage in einem Aktienfonds."

e70s
- Richtig 1
- Falsch 2
- Weiß nicht 3

Einkommen

71. Nachfolgend sind einige Einkommensarten aufgeführt. Bitte geben Sie uns an, ob Sie persönlich und ob Ihr(e) Partner(in) im Dezember 2006 ein solches Einkommen bezogen haben.

Geben Sie es bitte auch an, wenn Sie zurzeit ein solches Einkommen nicht mehr beziehen.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin	
Einkommen aus Lohn oder Gehalt, auch Nebentätigkeiten	e71m1 1	e71m2 1	#a
Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit	1	1	#b
Arbeitslosenunterstützung, sonstige Leistungen vom Arbeitsamt	1	1	#c
Kindergeld, Erziehungsgeld	1	1	#d
Einkommen aus Vermietung und Verpachtung	1	1	#e
Unterstützung durch Eltern oder Kinder	1	1	#f
Zinserträge aus Sparguthaben oder Wertpapieren	1	1	#g
BAföG oder andere Ausbildungsförderung	1	1	#h
Wohngeld	1	1	#i
Sozialhilfe	1	1	#j
Alterseinkommen aus eigenen Ansprüchen oder als Witwe / Witwer, und zwar:			
Rente der gesetzlichen Rentenversicherung, auch Kindererziehungsrente	1	1	#k
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	1	1	#l
Betriebsrente, d.h. Zusatzversorgung der Privatwirtschaft	1	1	#m
Beamtenpension	1	1	#n
Landwirtschaftliche Altersrente	1	1	#o
Berufsständische Versorgung für verkammerte Freiberufler, wie z.B. Ärzte, Apotheker und Rechtsanwälte	1	1	#p
Laufende Rente aus einer Lebensversicherung (keine einmalige Kapitalauszahlung)	1	1	#q
Rente aus einer privaten Rentenversicherung	1	1	#r
Sonstige Rente	1	1	#s
Nein, nichts davon, kein eigenes Einkommen	1	1	#t
		KA	#u

72. Wenn Sie nun einmal alles zusammenzählen:
Wie hoch ist das Nettoeinkommen, das Sie und Ihr Partner/Ihre Partnerin nach Abzug der Steuern und Beiträge zur Sozialversicherung aus allen diesen Quellen im Jahr 2006 pro Monat durchschnittlich bezogen haben?

(bitte eintragen)

e72o Durchschnittliches Nettoeinkommen pro Monat im Jahr 2006: ..... [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e72s

73. Sollten Sie bei Frage 72 keine genaue Angabe machen können, so möchten wir Sie bitten uns näherungsweise die Größenklasse zu nennen, in die das gesamte monatliche Nettoeinkommen von Ihnen und Ihrem Partner/Ihrer Partnerin im Durchschnitt des Jahres 2006 fällt.

Welche der folgenden Klassen in dieser Liste trifft zu?

e73s

unter 500 €	1	3.500 bis unter 4.000 €	8
500 bis unter 1.000 €	2	4.000 bis unter 4.500 €	9
1.000 bis unter 1.500 €	3	4.500 bis unter 5.000 €	10
1.500 bis unter 2.000 €	4	5.000 bis unter 7.500 €	11
2.000 bis unter 2.500 €	5	7.500 bis unter 10.000 €	12
2.500 bis unter 3.000 €	6	10.000 bis unter 15.000 €	13
3.000 bis unter 3.500 €	7	15.000 € und mehr	14

74. Wie viel haben Sie persönlich zu diesem gemeinsamen monatlichen Nettoeinkommen etwa beigetragen?

Bitte geben Sie einen Wert zwischen 0% und 100% an.

e74o Persönlicher Anteil am gemeinsamen monatlichen Nettoeinkommen im Jahr 2006: ..... [ ][ ][ ] %
(bitte eintragen)

Trifft nicht zu, habe keinen Partner / keine Partnerin 1 e74s

75. Leisten Sie oder Ihr(e) Partner(in) <u>regelmäßig</u> Zahlungen von mehr als 25 Euro pro Monat <u>an</u> Personen in anderen Haushalten, z. B. Unterhalts- oder Unterstützungszahlungen?

e75s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **77***

76. Wie hoch waren diese Zahlungen im Jahr 2006 durchschnittlich pro Monat?

e76o Höhe der Zahlungen pro Monat im Jahr 2006: ..... [ ][ ][ ][ ][ ] €/Monat KA: e76s
(bitte eintragen)

77. Erhalten Sie oder Ihr(e) Partner(in) <u>regelmäßig</u> Zahlungen von mehr als 25 Euro pro Monat <u>von</u> Personen in anderen Haushalten, z. B. Unterhalts- oder Unterstützungszahlungen?

e77s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **79***

78. Wie hoch waren diese Zahlungen im Jahr 2006 durchschnittlich pro Monat?

e78o Höhe der Zahlungen pro Monat im Jahr 2006: ..... [ ][ ][ ][ ][ ] €/Monat KA: e78s
(bitte eintragen)

79. Erhalten Sie oder Ihr(e) Partner(in) einmalig oder gelegentlich Zahlungen von mehr als 25 Euro von Personen in anderen Haushalten, z. B. als Geldgeschenk von Ihren Eltern?

e79s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **81***

80. Wie hoch waren diese Zahlungen im gesamten Jahr 2006 in etwa?

e80o Höhe der Zahlungen im Jahr 2006: ..... [ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e80s
(bitte eintragen)

81. Ist Ihre Einkommenssituation im Vergleich zur Situation vor 5 Jahren ...

e81s
- deutlich besser 1
- etwas besser 2
- in etwa gleich 3
- etwas schlechter 4
- deutlich schlechter 5

82. Hat Ihr <u>persönliches</u> Einkommen während der letzten 5 Jahre ...

e82s
- deutlich geschwankt 1
- etwas geschwankt 2
- gar nicht geschwankt 3

Altersvorsorge

Im Folgenden interessiert uns, ob und wie Sie und ggf. Ihr(e) Partner (in) für Ihr Alter vorgesorgt haben.

Diese Frage zur Altersvorsorge bitte nur beantworten, wenn Sie nicht verheiratet sind <u>und</u> nicht mit einem Partner / einer Partnerin zusammen leben. Ansonsten fahren Sie mit Frage 84 fort.

83. Welche Situation trifft auf Sie zu?

Ich bin bereits im Ruhestand oder Vorruhestand ..... 1 → *Frage **92***

e83s und zwar seit: ..... [ ][ ][ ][ ] e83o KA: e83s2
(bitte eintragen)

Ich bin noch nicht im Ruhestand, erhalte noch kein Alterseinkommen ..... 2 → *Frage **85***

Diese Frage zur Altersvorsorge bitte nur beantworten, sofern Sie verheiratet sind bzw. mit einem Partner / einer Partnerin zusammen leben.

84. Welche Situation trifft auf Sie zu?

Ich und mein(e) Partner(in) sind beide bereits im Ruhestand und erhalten bereits unsere Alterseinkommen ..... 1 → *Frage **92***

und zwar seit (Befragter): ..... e84o1 [ ][ ][ ][ ] KA: e84s1
(bitte eintragen)

und zwar seit (Partner): ..... e84o2 [ ][ ][ ][ ] e84s2
(bitte eintragen)

e84s Ich erhalte bereits meine Rente / Pension, mein(e) Partner(in) wird sie erst später erhalten ..... 2 → *Frage **86***

und zwar seit (Befragter): ..... e84o3 [ ][ ][ ][ ] KA: e84s3
(bitte eintragen)

Ich erhalte meine Rente / Pension noch nicht, mein(e) Partner(in) erhält sie bereits 3

und zwar seit (Partner): ..... e84o4 [ ][ ][ ][ ] e84s4
(bitte eintragen)

Weder ich noch mein(e) Partner(in) sind im Ruhestand bzw. erhalten Alterseinkommen 4

85. Was erwarten Sie – In welchem Alter werden Sie voraussichtlich in Ruhestand gehen bzw. das Alterseinkommen beziehen?

e85o Voraussichtliches Alter beim Eintritt in den Ruhestand ..... [ ][ ] Jahre KA: e85s
(bitte eintragen)

86. Sofern Ihr(e) Partner(in) noch nicht im Ruhestand ist: Was erwarten Sie – In welchem Alter wird er / sie voraussichtlich in Ruhestand gehen bzw. das Alterseinkommen beziehen?

e86o Voraussichtliches Alter beim Eintritt in den Ruhestand ..... [ ][ ] Jahre
(bitte eintragen)

Trifft nicht zu, habe keinen Partner / keine Partnerin bzw. er / sie ist bereits im Ruhestand ..... [1] e86s

87. Welche der aufgeführten Arten von Alterseinkommen werden Sie und Ihr(e) Partner(in) voraussichtlich im Alter beziehen?

Bitte diese Frage nur für diejenige(n) Person(en) beantworten, die zurzeit kein Alterseinkommen bezieht/en.

	Sie selbst	Ihr Partner/ Ihre Partnerin	
Rente der gesetzlichen Rentenversicherung	e87m1 [1]	e87m2 [1]	#a
Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	[1]	[1]	#b
Betriebsrente, Zusatzversorgung der Privatwirtschaft	[1]	[1]	#c
Beamtenpension	[1]	[1]	#d
Altersrente für Landwirte	[1]	[1]	#e
Berufsständische Versorgung für verkammerte Freiberufler wie z. B. Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	[1]	[1]	#f
Kapitallebensversicherung	[1]	[1]	#g
Private Rentenversicherung (auch Riester- und Rürup-Renten)	[1]	[1]	#h
Sonstiges Alterseinkommen	[1]	[1]	#i

und zwar: von Ihnen e87m1

(bitte eintragen)

von Ihrem Partner e87m2

Nichts davon, werde / wird später kein eigenes Alterseinkommen erhalten ..... [ ] [ ] #j

KA: #k

88. Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres erwarteten letzten Nettolohns oder Gehalts aus nicht selbstständiger Tätigkeit wird Ihre gesetzliche Rente bzw. Beamtenpension in etwa betragen?

e88o Geschätzter Prozentsatz: ..... [ ][ ] %
(bitte eintragen)

Weiß nicht, keine Schätzung möglich ..... [1] e88s

Trifft nicht zu, bin bereits im Ruhestand bzw. selbstständig tätig ..... [2] ➡ *Frage **90***

89. Wie sieht dieser Prozentsatz aus, wenn Sie noch Ihre Betriebsrenten bzw. eine Zusatzversorgung und Ihre private Rentenversicherungen berücksichtigen?

e89o Geschätzter Prozentsatz bei Ihnen persönlich: ..... [ ][ ] %
(bitte eintragen)

Weiß nicht, keine Schätzung möglich ..... [1] e89s

90. Nun zu Ihrem Partner. Was schätzen Sie: Wie viel Prozent des erwarteten letzten Nettolohns oder Gehalts aus nicht selbstständiger Tätigkeit Ihres Partners wird seine/ihre gesetzliche Rente bzw. Beamtenpension in etwa betragen?

e90o Geschätzter Prozentsatz: ..... [ ][ ] %
(bitte eintragen)

Weiß nicht, keine Schätzung möglich ..... [1] e90s

Trifft nicht zu, habe keinen Partner / keine Partnerin ..... [2] ➡ *Frage **92***

Trifft nicht zu, mein(e) Partner(in) ist bereits im Ruhestand bzw. selbständig tätig ..... [3] ➡ *Frage **92***

91. Wie sieht dieser Prozentsatz bei Ihrem Partner aus, wenn Sie noch seine/ihre Betriebsrenten bzw. Zusatzversorgung und seine/ihre private Rentenversicherungen berücksichtigen?

e91o Geschätzter Prozentsatz bei Ihrem Partner: ..... [ ][ ] %
(bitte eintragen)

Weiß nicht, keine Schätzung möglich 1 e91s
Trifft nicht zu, habe keinen Partner / keine Partnerin 2

Wohneigentum

92. Ist eine Person Ihres Haushalts Eigentümer der Wohnung, in der Sie jetzt leben?

e92s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **95***

93. Haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) diese Wohnung bzw. dieses Haus ...

e93s Neu gekauft, gebaut 1
Vom Vorbesitzer gekauft 2
Geerbt 3
Als Schenkung erhalten 4

94. Wie hoch schätzen Sie den Verkaufswert dieser Wohnung bzw. dieses Hauses, einschließlich des Grundstücks, ein?

Eventuelle noch auf dem Haus liegende Hypotheken lassen Sie bitte außer Betracht.

e94o Verkaufswert der Wohnung / des Hauses: ..... [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ] € ➡ Frage **96**
(bitte eintragen) KA: e94s

95. Wie hoch ist die monatliche Kaltmiete der Wohnung Ihres Haushalts?

e95o Monatliche Kaltmiete: ..... [ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e95s
(bitte eintragen)

96. Besitzen Sie oder Ihr(e) Partner(in) sonstige Wohnungen, Gebäude oder Grundstücke im Wert von über 2.500 Euro?

e96s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **98***

97. Wie hoch schätzen Sie den Verkaufswert der übrigen Wohnungen, Gebäude oder Grundstücke, die Sie oder Ihr(e) Partner(in) besitzen?

Bei mehreren Eigentümern geben Sie bitte nur den auf Sie bzw. Ihre(e) Partner(in) entfallenden Betrag an.

e97o Verkaufswert der übrigen Immobilien: ..... [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ] € KA: e97s
(bitte eintragen)

98. Beabsichtigen Sie oder Ihr(e) Partner(in) Wohnungen, Grundstücke oder Gebäude zu erwerben? Falls ja, wann?

e98s Nein 1
Ja, in den nächsten zwei Jahren 2
Ja, in den nächsten drei bis fünf Jahren 3
Ja, in sechs oder mehr Jahren 4

Geldvermögen

99. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) im Dezember 2006 eine der folgenden Vermögensarten besessen?

Wenn ja, geben Sie bitte an, a) wie viele entsprechende Konten, Verträge oder Depots Sie besessen haben, b) wie hoch das gesamte Guthaben am Ende des vergangenen Jahres, also 2006, war, und c) inwieweit das Guthaben sich im Jahr 2006 verändert hat. Geben Sie schließlich auch d) an, ob Sie die Informationen in Ihren Unterlagen nachgeschlagen oder die Angaben geschätzt haben.

Wenn Sie oder Ihr Partner / Ihre Partnerin mehrere Anlagen der jeweiligen Kategorie haben, fassen Sie bitte alle Teilbeträge zusammen.

Vermögensart	a) Anzahl	b) Gesamtguthaben Ende 2006	c) Veränderung 2006	d) Informationsquelle
e99m#a 1 ..... **Sparanlagen** (z.B. Sparbücher, Festgeldkonten oder Sparverträge)	e99a1 Konten ☐	e99eo1 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € *(bitte eintragen)* KA: e99es1	e99vs1 Zuwachs (+) 1 / Unverändert 2 / Minderung (-) 3	e99g1 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e99m#b 1 ..... **Bausparverträge** (die noch nicht in Darlehen umgewandelt wurden)	e99a2 Verträge ☐	e99eo2 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € *(bitte eintragen)* KA: e99es2	e99vs2 1 2 3	e99g2 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e99m#c 1 ..... **Festverzinsliche Wertpapiere** (z. B. Spar- oder Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe, Industrieanleihen oder Anteile an Rentenfonds)	e99a3 Depots ☐	e99eo3 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € *(bitte eintragen)* KA: e99es3	e99vs3 1 2 3	e99g3 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e99m#d 1 ..... **Aktien- und Immobilienfonds** (auch Aktienanleihen, börsennotierte Fonds, gemischte Fonds oder ähnliche Anlagen)	e99a4 Depots ☐	e99eo4 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € *(bitte eintragen)* KA: e99es4	e99vs4 1 2 3	e99g4 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e99m#e 1 **Sonstige Wertpapiere** (z.B. Discountzertifikate, Hedgefonds, Filmfonds, Windenergiefonds und andere Finanzinnovationen)	e99a5 Depots ☐	e99eo5 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € *(bitte eintragen)* KA: e99es5	e99vs5 1 2 3	e99g5 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e99m#f 1 ..... **Nein, nichts davon im Dezember 2006**				

KA: e99m#g

Betriebliche und private Altersvorsorge

100. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) im Dezember 2006 einen der folgenden privaten oder betrieblichen Altersvorsorgeverträge besessen?
Wenn ja, geben Sie bitte an, a) wie viele entsprechende Verträge Sie besessen haben, b) wie hoch das Guthaben am Ende des vergangenen Jahres, also 2006, war und c) wie hoch Ihre eigenen monatlichen Beiträge und gegebenenfalls die Beiträge Ihres Arbeitgebers waren. Geben Sie schließlich auch d) an, ob Sie die Informationen in Ihren Unterlagen nachgeschlagen oder die Angaben geschätzt haben.

Wenn Sie oder Ihr Partner / Ihre Partnerin mehrere Anlagen der jeweiligen Kategorie haben, fassen Sie bitte alle Teilbeträge bzw. -beiträge zusammen.

Vorsorgeart	a) Anzahl	b) Gesamtes Guthaben Ende 2006	c) Monatliche Beiträge 2006	d) Informationsquelle
e100m#a 1 ..... **Private Lebensversicherungen** (z.B. klassische und Fondsgebundene Kapitallebensversicherungen, nicht reine Risikolebensversicherungen oder Direktversicherungen über den Arbeitgeber)	e100a1 Verträge ☐	e100eo1 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € (bitte eintragen) KA: e100es1	e100ano1 Eigene Beiträge ☐☐☐☐☐ €/Monat (bitte eintragen) KA: e100ans1	e100g1 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e100m#b 1 ..... **Betriebliche Lebensversicherungen** (z. B. Direktversicherungen)	e100a2 Verträge ☐	e100eo2 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € KA: e100es2 (bitte eintragen)	e100ano2/KA: e100ans2 Eigene Beiträge ☐☐☐☐☐ €/Monat Arbeitgeberbeiträge e100ago2 / KA: e100ags2 ☐☐☐☐☐ €/Monat (bitte eintragen)	e100g2 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e100m#c 1 ..... **Sonstige betriebliche Altersvorsorge** (z. B. Betriebsrenten aus Pensions- oder Unterstützungskassen und betriebliche Direktzusagen sowie Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst; auch aus früheren Beschäftigungsverhältnissen)	e100a3 Verträge ☐	e100eo3 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € KA: e100es3 (bitte eintragen)	Eigene Beiträge e100ano3 / KA: e100ans3 ☐☐☐☐☐ €/Monat Arbeitgeberbeiträge ☐☐☐☐☐ €/Monat (bitte eintragen) e100ago3 / KA: e100ags3	e100g3 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e100m#d 1 ..... **Staatlich geförderte private Altersvorsorge („Riester- Rente“)** (staatlich geförderte und zertifizierte Sparanlagen, auch „Rürup-“ bzw. Basisrenten)	e100a4 Verträge ☐	e100eo4 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € KA: e100es4 (bitte eintragen)	e100ano4 Eigene Beiträge ☐☐☐☐☐ €/Monat (bitte eintragen) KA: e100ans4	e100g4 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e100m#e 1 ..... **Private Rentenversicherungen** (z.B. private Rentenversicherungsverträge, die nicht staatlich gefördert werden bzw. abgeschlossen wurden, bevor es solche Fördermöglichkeiten gab)	e100a5 Verträge ☐	e100eo5 Guthaben ☐☐☐☐☐☐☐ € KA: e100es5 (bitte eintragen)	e100ano5 Eigene Beiträge ☐☐☐☐☐ €/Monat (bitte eintragen) KA: e100ans5	e100g5 Unterlagen .. 1 Schätzung .. 2
e100m#f 1 .... **Nein, nichts davon im Dezember 2006**				

KA: e100m#g

Kredite und Hypotheken

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Kreditsituation im Jahr 2006.

101. Waren Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) mit Krediten belastet, die Ende 2006 noch nicht vollständig zurückgezahlt waren - z. B. zur Finanzierung von Wohneigentum, Auto, Urlaub etc.?

Überziehungskredite Ihres Girokontos lassen Sie bitte außer Acht. Schließen Sie aber bitte auch eventuelle Darlehen ein, die Sie von Freunden oder Verwandten erhalten haben. Kleinere Restkredite unter 50 Euro lassen Sie bitte außer Betracht.

e101s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **106***

102. Um welche Kreditformen handelt es sich dabei?

Mehrfachnennungen möglich

e102m...

#a Bauspardarlehen, also Bausparverträge, die von der Anspar- in die Darlehensphase umgewandelt wurden. Nicht gemeint sind

#b Bausparverträge, die sich noch in der Ansparphase befinden 1

#c Hypotheken, also Kredite, die auf Immobilien bezogen wurden 1

#d Konsumkredite, z. B. Kredite für Anschaffungen wie Garderobe, elektronische Geräte, Autos oder Urlaubsreisen 1

#e Familienkredite, d. h. haben Sie sich etwas von Familienangehörigen geborgt? 1

Sonstige Kredite 1

und zwar: e102m

#f KA *(bitte eintragen)*

Wir bitten Sie nun um einige ergänzende Angaben zu diesem Kredit bzw. diesen Krediten.

103. Welche Höhe hatten die einzelnen Kredite Ende vergangenen Jahres?

(bitte eintragen)

e103o1 Höhe der Bauspardarlehen bei einer Bausparkasse am 31.12. 2006 ..... € KA: e103s1

e103o2 Höhe der Hypotheken am 31.12. 2006 ..... € 103s2

e103o3 Höhe der Konsumkredite am 31.12. 2006 ..... € 103s3

e103o4 Höhe der Familienkredite am 31.12. 2006 ..... € e103s4

e103o5 Höhe der sonstigen Kredite am 31.12. 2006 ..... € KA: e103s5

104. In welcher Höhe haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) im Jahr 2006 neue oder zusätzliche Kredite der einzelnen Formen aufgenommen?

(bitte eintragen)

e104o1 Bauspardarlehen ..... €

Im Jahr 2006 keine Bauspardarlehen neu aufgenommen 1 e104s1

(bitte eintragen)

e104o2 Hypotheken ..... €

Im Jahr 2006 keine Hypotheken neu aufgenommen 1 e104s2

(bitte eintragen)

e104o3 Konsumkredite ..... €

Im Jahr 2006 keine Konsumkredite neu aufgenommen 1 e104s3

(bitte eintragen)

e104o4 Familienkredite ..... €

Im Jahr 2006 keine Familienkredite neu aufgenommen 1 e104s4

(bitte eintragen)

e104o5 Sonstige Kredite ..... €

Im Jahr 2006 keine sonstigen Kredite neu aufgenommen 1 e104s5

105. In welcher Höhe haben Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) im Jahr 2006 Zahlungen zur Tilgung dieser Kredite geleistet? Bitte zählen Sie die Zinszahlungen nicht dazu.

(bitte eintragen)

e105o1 Bauspardarlehen ..... €

Keine Tilgung von Bauspardarlehen im Jahr 2006 ..... 1 e105s1

(bitte eintragen)

e105o2 Hypotheken ..... €

Keine Tilgung von Hypotheken im Jahr 2006 ..... 1 e105s2

(bitte eintragen)

e105o3 Konsumkredite ..... €

Keine Tilgung von Konsumkrediten im Jahr 2006 ..... 1 e105s3

(bitte eintragen)

e105o4 Familienkredite ..... €

Keine Tilgung von Familienkrediten im Jahr 2006 ..... 1 e105s4

(bitte eintragen)

e105o5 Sonstige Kredite ..... €

Keine Tilgung von sonstigen Krediten im Jahr 2006 ..... 1 e105s5

Bitte überprüfen Sie noch einmal, ob Sie die Fragen 103-105 beantwortet haben.

Betriebsvermögen

106. Besitzen Sie bzw. Ihr(e) Partner(in) Betriebsvermögen?

Hierunter verstehen wir gewerblich genutzte Gebäude und Grundstücke sowie Anteile an einem Unternehmen, etwa an einer GmbH. Nicht gemeint sind hier Aktien.

e106s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **108***

107. Wie hoch schätzen Sie den Handelswert dieses Betriebsvermögens zum 31. Dezember 2006?

e107o Unternehmenswert zum 31. Dezember 2006 ..... ☐☐☐☐☐☐☐ € KA: e107s

(bitte eintragen)

Sonstiges Vermögen

108. Haben Sie bzw. hat Ihr(e) Partner(in) am Ende des Jahres 2006 sonstiges Vermögen, z. B. Schmuck, Antiquitäten oder andere wertvolle Gegenstände, besessen?

e108s Ja ..... 1 Nein ..... 2 ➡ *Frage **110***

109. Wie hoch war etwa der Verkaufswert dieser Vermögensgegenstände am Ende des Jahres 2006 insgesamt?

e109o Wert des sonstigen Vermögens am 31. Dezember 2006 ..... ☐☐☐☐☐☐☐ € KA: e109s

(bitte eintragen)

Erwartungen

110. Nun würden wir gerne noch etwas darüber erfahren, wie Sie die Zukunft einschätzen.

*Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10. "**0**" bedeutet **sehr negativ** und "**10**" bedeutet **sehr positiv***

		sehr negativ										***sehr positiv***
e110g1	Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e110g2	Die eigene wirtschaftliche Situation	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e110g3	Die eigene gesundheitliche Situation	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e110g4	Die gesundheitliche Situation Ihres Partners / Ihrer Partnerin	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

111. Wenn Sie einmal alle möglichen Veränderungen berücksichtigen, von denen Sie und Ihr(e) Partner(in) betroffen sein könnten: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr persönliches Nettoeinkommen und das von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin in diesem Jahr gegenüber der Situation im Jahr 2006 steigt?

*Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0% bis 100%. "**0%**" bedeutet **ganz und gar unwahrscheinlich** und "**100%**" bedeutet **ganz und gar wahrscheinlich***

		ganz und gar unwahrscheinlich										***ganz und gar wahrscheinlich***
e111g1	Ihr persönliches Einkommen steigt	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
e111g2	Das Einkommen Ihres Partners / Ihrer Partnerin steigt	0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%

112. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in diesem Jahr, d. h. 2007, arbeitslos werden?

*Bewerten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 0 % bis 100%. "**0%**" bedeutet **ganz und gar unwahrscheinlich** und "**100%**" bedeutet **ganz und gar wahrscheinlich.***

		ganz und gar unwahrscheinlich										***ganz und gar wahrscheinlich***
		0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
e112g1	Sie selbst	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e112g2	Ihr(e) Partner(in)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

113. Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie oder Ihr(e) Partner(in) in den nächsten zwei Jahren eine größere Erbschaft oder Schenkung im Umfang von mehr als einem Monatseinkommen erhalten?

Auch hier können Sie wieder anhand einer Skala von 0% bis 100% bewerten.

		ganz und gar unwahrscheinlich										***ganz und gar wahrscheinlich***
		0%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	90%	100%
e113g1	Sie selbst	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e113g2	Ihr(e) Partner(in)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Bitte die folgende Frage nur beantworten, sofern Ihre Bewertungen bzw. die Ihres Partners / Ihrer Partnerin bei Frage 113 über 0% liegen.

114. Würde diese Erbschaft oder Schenkung Ihre finanzielle Situation...

e114s Deutlich verbessern 1
Geringfügig verbessern 2
Auf dem heutigen Niveau belassen 3

115. Welches Lebensalter, glauben Sie, werden im Durchschnitt Personen Ihres Alters erreichen?

e115o1 Männer ..... ☐☐☐ Jahre *(bitte eintragen)* KA: e115s1

e115o2 Frauen ..... ☐☐☐ Jahre *(bitte eintragen)* KA: e115s2

116. Wenn Sie an Ihre eigene Situation und Ihren Gesundheitszustand denken, wie lange, glauben Sie, werden Sie im Vergleich zu den Personen Ihres Alters und Geschlechts leben?

Kürzer ..... 1 und zwar um e116o1 ☐☐ Jahre KA: e116s1

e116s Ungefähr so lange wie der Durchschnitt ..... 2 ➡ *Frage **119***

Länger ..... 3 und zwar um e116o2 ☐☐ Jahre KA: e116s2 ➡ *Frage **118***

117. Warum glauben Sie, dass Sie weniger lang als der Durchschnitt leben werden?

e117m *Mehrfachnennungen möglich*

#a Aufgrund bestehender Krankheiten oder Behinderung 1
#b Aufgrund Ihrer Lebensweise 1
#c Aufgrund des frühen Tods naher Verwandter 1
#d Aus sonstigen Gründen 1

➡ *Frage **119***

und zwar: e117m

#e KA *(bitte eintragen)*

118. Warum glauben Sie, dass Sie länger als der Durchschnitt leben werden?

e118m *Mehrfachnennungen möglich*

#a Aufgrund Ihres guten Gesundheitszustands 1

#b Aufgrund Ihrer Lebensweise 1

#c Aufgrund des hohen Alters naher Verwandter 1

#d Aus sonstigen Gründen 1

und zwar: e118m

#e KA *(bitte eintragen)*

119. Wenn Sie an die Situation und den Gesundheitszustand Ihres Partners / Ihrer Partnerin denken, wie lange, glauben Sie, wird Ihr(e) Partner(in) im Vergleich zu den Personen seines / ihres Alters und Geschlechts leben?

Kürzer ..... e119o1 1 und zwar um ☐☐ Jahre KA: e119s1

e119s Ungefähr so lange wie der Durchschnitt ..... 2 ➡ *Frage **122***

Länger ..... e119o2 3 und zwar um ☐☐ Jahre ➡ *Frage **121***
KA: e119s2

120. Warum glauben Sie, dass Ihr(e) Partner(in) weniger lang als der Durchschnitt leben wird?

e120m *Mehrfachnennungen möglich*

#a Aufgrund bestehender Krankheiten oder Behinderung 1

#b Aufgrund der Lebensweise Ihres Partners / Ihrer Partnerin 1

#c Aufgrund des frühen Tods naher Verwandter ..... 1 ➡ *Frage **122***

#d Aus sonstigen Gründen 1

und zwar: e120m

#e KA

121. Warum glauben Sie, dass Ihr Partner länger als der Durchschnitt leben wird?

e121m *Mehrfachnennungen möglich*

#a Aufgrund des guten Gesundheitszustands 1

#b Aufgrund der Lebensweise Ihres Partners / Ihrer Partnerin 1

#c Aufgrund des hohen Alters naher Verwandter 1

#d Aus sonstigen Gründen 1

und zwar: e121m

#e KA *(bitte eintragen)*

122. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen?

e122s Ja ..... 1 Nein 2

123. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen? Nicht gemeint ist eine eventuelle Kfz-Haftpflichtversicherung, die jeder Autobesitzer ohnehin abschließen muss.

e123s Ja ..... 1 Nein 2

Selbsteinschätzung

124. Wir bitten Sie nun einzuschätzen, in wieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*"**0**" bedeutet **völlig unzutreffend** und "**10**" bedeutet **völlig zutreffend***

e124 **Ich bin ...** *völlig unzutreffend* *völlig zutreffend*

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ag1	– ein gelassener Mensch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ag2	– ein Gewohnheitstier	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ag3	– offen für Veränderungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ag4	– optimistisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ag5	– selbstsicher	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ag6	– fröhlich	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ag7	– pessimistisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Es macht mir nichts aus, Risiken einzugehen bei ... *völlig unzutreffend* *völlig zutreffend*

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
bg1	– meiner eigenen Gesundheit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
bg2	– meiner beruflichen Karriere	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
bg3	– bei Geldanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
bg4	– bei Freizeit und Sport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
bg5	– beim Autofahren	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

125. Wir bitten Sie nun einzuschätzen, in wieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*"**0**" bedeutet **völlig unzutreffend** und "**10**" bedeutet **völlig zutreffend.***

	völlig unzutreffend										*völlig zutreffend*
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e125ag1 Ich kümmere mich lediglich um dringende Angelegenheiten, da sich zukünftige Probleme oft von selbst regeln	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
e125ag2 Tätigkeiten, die greifbare und unmittelbare Resultate aufweisen, sind für mich wichtiger als Tätigkeiten, deren Resultate sich erst in fernerer Zukunft einstellen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

126. Wo würden Sie sich selbst zwischen den folgenden beiden Personentypen einstufen:
Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*"**0**" bedeutet: Ich **lebe in den Tag hinein** und nehme das Leben, wie es kommt. Ich denke wenig über die Zukunft nach und mache mir keine großen Sorgen über die Zukunft.*
*"**10**" bedeutet: Ich **beschäftige mich viel mit der Zukunft**, und weiß ziemlich genau, was ich später sein will und tun möchte.*

Nur in den Tag hineinleben — ***Genaue Zukunftspläne schmieden***

e126s

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

127. Wo würden Sie sich selbst zwischen den folgenden beiden Personentypen einstufen:
Bewerten Sie es bitte anhand einer Skala von 0 bis 10.
*"**0**" bedeutet: Ich entscheide **schnell und impulsiv**. Dinge, die mir gut gefallen, möchte ich gerne sofort haben.*
*"**10**" bedeutet: Ich bin **abwartend und abwägend** und brauche viel Zeit, um Entscheidungen zu treffen oder mir eine Meinung zu bilden.*

Impulsiv und schnell — ***Abwägend und abwartend***

e127s

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

128. Haben Sie oder Ihr(e) Partner(in) einen Zugang zum Internet? Falls ja, wo?
e128m *Mehrfachnennungen möglich.*

#a Zuhause 1
#b Am Arbeitsplatz 1
#c In der Schule oder Universität 1
#d In sonstigen öffentlichen Einrichtungen 1
#e Keine Möglichkeit zur Internetnutzung ..... 1 ➡ *Frage **130***
#f KA

129. Wie oft nutzen Sie oder Ihr(e) Partner(in) das Internet?
e129s

Täglich 1
Mehrmals wöchentlich 2
Mindestens einmal im Monat 3
Seltener als einmal im Monat 4

130. Abschließend möchte ich Sie noch um einen Kommentar zu unserer Befragung bitten. Was hat Ihnen am Fragebogen gefallen, was hat Ihnen nicht gefallen?

☐

☐

☐

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit !!!